

EM ein weiteres Jahr verschoben

FRIESENSPORT Europäischer Vergleich erst im Mai 2022

VON JOCHEN SCHRIEVERS

SCHLESWIG-HOLSTEIN – Die Friesensportler müssen ein weiteres Jahr auf ihre nächste Europameisterschaft warten. Eigentlich hätte die EM in Schleswig-Holstein im Mai ausgetragen werden sollen. Wegen der Corona-Pandemie wurde sie auf 2021 verlegt. Nun haben sich die Vertreter der International Bowlplaying Association (IBA), der internationale Verband der Friesensportler, in einer Videokonferenz entschieden,

die Wettkämpfe erneut zu verschieben. Eine verbindliche mittelfristige Planung einer derartigen Großveranstaltung sei derzeit nicht möglich, hieß es als Begründung.

90 Minuten lang haben sich die Vertreter aus den beiden deutschen Verbänden FKV und VSHB, der Niederländer (NKB), der Italiener (Abis) sowie die Iren (Ból-Chumann) mit dem niederländischen IBA-Präsidenten Alois Timmerhuis beraten. Neben der Verlegung in den Sommer

2022 beschlossen die Verbandsvertreter auch, dass es keine erneute Anpassung der Altersgrenze für die Jugendlichen geben soll. Wegen der ersten Verlegung ins Jahr 2021 hatten sich die Verantwortlichen darauf geeinigt, die Grenze von 18 auf 19 Jahre anzuheben, um allen bereits qualifizierten Athleten einen Start zu ermöglichen.

Mit 2022 als neuem Termin haben die Verantwortlichen sich selbst und allen Beteiligten Zeit verschafft, um eine Vernünftige Vorbereitung zu ermöglichen. Im kommenden August wollen sie erneut beraten und Einzelheiten festlegen. Sie hoffen, dass bis dahin ein Impfstoff verfügbar und die Lage europaweit wieder soweit unter Kontrolle ist, dass ein fairer europäischer Vergleich möglich ist. Die Organisatoren aus Schleswig-Holstein planen weiterhin mit ihren bereits bekannten Wettkampfstätten. Mit der Hollandkugel treten die Athleten in Tetenbüll am Kaltenhörner Deich an. Der Standkampf der Klootschießer wird im Meldorfer Stadion ausgetragen. Die Straßenboßler ermitteln ihre Medaillengewinner mit der irischen Eisenkugel auf der Strecke von Süderhastedt nach Großenrade.

Genauere Planungen bezüglich einer neuen Qualifikationsrunde für die FKV-Athleten gibt es noch nicht. Hier werden die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts noch eine entsprechende Richtlinie erarbeiten.



Bei der EM in den Niederlanden sicherte sich Hendrik Rudebusch den Titel im Klootschießen.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS